

Leipziger Tage



ziger blatt

No. 357. Sonnabends

den 23. Decemb. 1815.

Erinnerungen aus den schönsten Stunden
für die letzten; von Jean Paul
Friedrich Richter.

(Fortsetzung.)

Im Kanzelvortrage bot er viele, besonders poetische Kräfte auf, daß er fast mehr auf die Erhebungen und Rührungen des Waters als für die Erleuchtung der Gemeinde zu arbeiten schien; wiewohl er doch nicht ganz mit Unrecht annahm: daß dem Volke, wie den Kindern, höhere Zumuthungen des Verstehens gedehlich sind, und forthelfen, und daß man nur am Unerstiegenen strigen lerne. Ein nasches Auge oder schnell betendes Händefalten des Greises machte den Sonntag zu einem Feste der Himmelfahrt; und im stillen kleinen Pfarrhaus wurden oft Freudenfeste begangen, deren Feier niemand verstand und niemand vernahm. Wer Predigten halten oder hören für eine matte Freude ansieht, wird freilich noch weniger die andern begreifen, mit wel-

cher beide Freunde sich über die gehaltene und über die nächste unterhielten, als wäre eine Kanzelkritik so wichtig wie eine Bühnenskritik. Der Beifall und die Liebe eines kräftigen Greises, wie Hartmann, welchem auf den kalten Höhen der Jahre, nicht die geistigen Glieder erstarrten und dessen Körper sogar durch die breite hohe Manngestalt, zumal im Rücken gesehen, sein Alter um Jahrzehende zu gering angab, mußte ein Jüngling, wie Gottreich, stark ergreifen, welcher lieblich und geistig zarter und dünner gebaut, in schnellere und höhere Flammen aufschlug.

Zu diesen beiden Glücklichen trat noch eine Glückliche, Justa, eine doppelte Waise — Herrin ihres Vermögens und aller ihrer Verhältnisse — hatte das ganze väterliche Kaufhaus in der Stadt verlassen und verkauft und war ins obere Stockwerk des schönsten Bauerhauses gezogen, um dem Lande recht und nicht halb, sondern ganz zu leben. Justa that alles in der Welt ganz, nur aber zuwei-

len — wodurch sich wieder ein Halbes ein-
schlich — manches noch mehr als ganz, nem-
lich etwas drüber; wenigstens da, wo Groß-
macht anzubringen war. Das erste, was sie
im Dörfchen Heim vornahm, nachdem sie
den sanften Gottreich und dessen fromme Dich-
tungen gelesen und vier oder fünf Lenz-
predigten gehört, war, daß sie ihm ihr tu-
gendtrunkenes Herz geradezu gab, doch aber
die Hand bis auf die Zeit zurück behielt, wo
mit dem großen Weltfrieden zugleich ihr Bund
geschlossen werden konnte. Ueberall that sie
lieber das Schwere als das Leichte. Wenn die
heilige Justa mit ähnlicher Kraft, wie unsere
in Heim, Opfer freudiger brachte: so läßt sich
der König von Leun, welcher deren körperliche
Hülle von den Mauren in Sevilla durch einen
Krieg abforderte und auch endlich abgewann,
mit dem Jüngling Gottreich rechtfertigen,
welcher in der lebenden Justa eine Heilige zu

finden glaubte, und zu erringen strebte. Ich
wünschte, es wäre hier der Ort, das Mal-
leben abzumalen, das im niedrigen Pfarr-
hause neben dem niedrigen Kirchturme unter
Justas Händen blühte. — Die Morgen, wo
sie aus ihrem Häuschen zur Anordnung des
Tages zog. — Die Abende im Pfarrgärt-
chen, das nicht nur zwölf Beete in sich hatte,
sondern auch eine Menge durchwässerte Auen
um sich, der fernen Hügel und Sterne gar
nicht zu gedenken — das Ineinanderspielen
dreier Herzen, wovon keines in so reinen und
engen Umgebungen etwas anders kennen und
fühlen konnte, als nur allein das Schönste,
und bei denen Gut und Frohsinn bloß zum
täglichen Lebenswandel gehörte. Jeder Sitz
war ein Kirchstuhl und Alles geistlich, und
der Himmel bloß ein größeres Kirchengewölbe.

(Fortsetzung folgt.)

G o t t e s d i e n s t.

Am vierten Advent: Sonnt. predigen:

Zu St. Thomä: Früh Hr. M. Kluehhardt.

Wesper = M. Hänsel

Zu St. Nikolai: Früh = M. Rudel.

Mittag = Schlegel.

Wesper = Fritsch.

Zu St. Johannis: Früh = M. Böhmel.

Zu St. Jakob: Früh = M. Adler.

Reform. Gem.: Früh Deutsche Predigt und
Communion

Wesper = Deutsche Betstunde.

Am ersten Weihnachtsfeiertage:

Zu St. Thomä: Früh Hr. M. Eulenstein.

Mittag = M. Söfner.

Wesper = M. Goldhorn.

Zu St. Nikolai: Früh = D. Eske.

Wesper = D. Bauer.

Zu St. Johannis: Früh = M. Hund.

Im Georgenhanse bei Wiedererrichtung d. Kirche.

Einw. dungenet. de! Hr. D. Eschirner.

Predigt: = M. Höpffner.

Zu St. Jakob: Früh = M. Adler.

Reform. Gem.: Früh Franz. Predigt.

Am ersten Weihnachtsfeiertage

Zu St. Thomä: Früh: Hr. D. Tzschirner.
Mittag: Martzling.
Vesper: M. Eulenstein.
Zu St. Nikolai: Früh: D. Erbe.
Vesper: M. Bernhardt.
Zu St. Johannis: Früh: M. Hund.
Zu St. Jakob: Früh: M. Adler.
Reform. Gem: Früh: Deutsche Pr.

Am dritten Weihnachtsfeiertage

Zu St. Thomä: Früh: Hr. St. Goldhorn.
Vesper: M. Müller.
Zu St. Nikolai: Früh: D. Bauer.
Mittag: M. Schulze.
Vesper: M. Rüdel.
Zu St. Johannis: Früh: Groß.
Zu St. Jakob: Früh: M. Heller.
Ref. Gemeinde: Früh: Franz. Betstunde.

Wächner.

Hr. M. Rüdel und Hr. M. Eulenstein.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb zwei Uhr in
der großen Vesper zur Thomaskirche:

Mottetten.

- 1) Wer bin ich Herr — von Dolez.
- 2) Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
Joseph Haydn.

Morgen, am 4. Advent: Sonntage.
Keine Musik.

Am ersten Weihnachtsfeiertage.

In der Nicolailirche.

Musik.

Missa, v. Jos. Haydn. (Mit obligat. Orgel)
Kyrie eleison —
Gloria in excelsis Deo —
Te Deum von Mozart. „Den Namen
nicht nennen“ übersetzt vom Hrn. Professor
Clodius.

Nach der Predigt: Sanctus, v. Haydn.
Unter der Communion: Benedictus,
von Demselben.

Nachmittage.

In der Thomaskirche.

Te Deum — von Mozart.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage.

In der Thomaskirche.

Musik.

Kyrie und Gloria, von Haydn.
Lob des Vaters, von Raumann. „Preis der
ewiger Vater und Schöpfer“.

Unter der Communion: Agnus Dei,
von Haydn.

Nachmittage.

In der Nicolailirche.

Lob des Vaters — von Raumann.

Am dritten Weihnachtsfeiertage.

In der Nicolailirche.

Mottette: „Das ist je gewisslich wahr“

Musik.

Lob des Sohnes, von Raumann. „Der
Sohn Gottes, verehren“ etc.

Börse in Leipzig

am 22. Decemb. 1815.

Course		Briefe	Geld.
im Conv. 20 Fl. Fufs.			
Amsterdam in Ct.	(k. S. 136 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 135 $\frac{1}{4}$)		
Augsburg in Ct.	(k. S. 100 2 Mt. 99 $\frac{1}{4}$ 3 Mt. 98 $\frac{1}{4}$)		
Berlin in Ct.	(k. S. 102 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 103 $\frac{1}{4}$)		
Bremen in Ld'or	(k. S. 106 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 105 $\frac{3}{4}$)		
Breslau in Ct.	(k. S. 102 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 103 $\frac{1}{4}$)		
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S. 100 2 Mt. 99 $\frac{1}{8}$)		
Hamburg in Beo.	(k. S. 145 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 144 $\frac{1}{4}$)		
London	2 Mt. 6. 1 $\frac{1}{2}$		

	Briefe	Geld.
Lyon . . . pr. 300 Fr.	2 Mt. 77	
Paris . . . pr. 300 Fr.	(k. S. 70 $\frac{1}{4}$ 2 Mt. 76 $\frac{1}{2}$)	
Wien in W. W.	(k. S. 28 1 Mt. 27 $\frac{1}{2}$)	
— in Conv. 20 Kr.	(k. S. 99 $\frac{1}{2}$ 2 Mt. 99)	
Louisd'or à 5 Rthlr.	106 $\frac{1}{2}$	
Holl. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	11	
Kaiserl. d°	11	
Bresl. à 65 $\frac{1}{2}$ As d°	9	
Passir. à 65 As d°	8	
Species	$\frac{1}{8}$	
Preuss. Corrent.	101 $\frac{3}{4}$	
Cassen-Billets	111	
Wiener Einlösungs-Scheine	—	
Gold pr. Mark fein Cölln.	—	205
Silber 13 L. n. dar. pr. d°	—	13. 9
d° niederhaltig d°	—	13. 7

Thorzettel vom 22. December 1815.

Grümmalsches Thor.	U.
Ost. Ab. Die Sorauer f. Post	4
Hr. Kfm. Beuchel, v. Dresden, in D. Funklers H.	5
Apell. Rath D. Fleck, v. Orden, in Juniusf. H.	6
Vorm. Die Breslauer f. Post	2
Hr. Kfl. Wohlleben u. vanden Bergh, v. Neuf- hadel und Hamburg, in N. 6. 6 u. Lannenbirsch	9
Die Dresdner reit. Post	19
Hr. v. Gutschmidt, v. Orden, in D. Lastrops H.	11
Hallisches Thor.	U.
Ost. Ab. Hr. D. Strahl, v. Petersth., i. h. de B.	5
Hr. Hardenwerper u. Lange, Kfl. v. Braunschwg., in D. Gerlachs H.	6
Hr. Dalglisch u. Johnstohn, Kfl. v. Hamburg, i. Hot. de Bav.	7
Hr. Gropius, Kfm. von Berlin, im h. de Bav.	8
Vorm. Die Dessauer Post	2
Auf der Berl. Post: Hr. Fabrik. Köhner, Stud. Herbst und Musik. Großmann, v. daher, unv.	6
Die Braunsch. f. Post	7
Nachm. Die Hamburger r. Post	6

Rannstädter Thor.	U.
Ost. Ab. Hr. Kfl. Gebr. Simons, v. Elberfeld, im eignen Hause	5
Hr. Kfm. Grünenthal u. Overbeck, von Elberfeld, in No. 587 und bei Kent	5
Hr. Kfm. Bräff, von Alchen, bei Jennern	7
Vorm. Hr. Kfm. Berna, Stadt und Stein, von Frlf. a. M., in No 537	9
Hr. Kfm. Schuck, v. Paris, im Joachimsdal	10
Peters Thor.	U.
Ost. Ab. Hr. Riccard u. Gabrielli, Kfl. v. Mon- pellier u. Triest, im Hot de Bav.	8
Vorm. Hr. Kfm. Schießbrunner, v. Herisan, in Bauers Hause	7
Nachm. Hr. Engler u. Laurin, Kfl. v. Frlf. a. M., in Gerlachs Hse und in der Marie	1
Hospital Thor.	U.
Ost. Ab. Die Freyberger f. Post	4